

**Gemeinderneuerung – aber wie?**

Wie gewinnen wir Christen wieder an Ausstrahlungskraft? Müssen wir noch „weltlicher“ werden oder noch „geistlicher“? Sollen wir die Zügel in der Kirche anziehen, um wieder Profil zu gewinnen - oder die Zügel erst recht locker lassen, um keinen abzuschrecken? Brauchen wir entschiedene Christen, oder muss die Kirche ihren Heildienst ohne jede Bedingung zur Verfügung stellen? Wie ernst nimmt sie ihre eigene Ordnung, wenn sie im Religionsunterricht die Schüler zwar mit den 5 „Säulen“ des Islam bekannt macht, aber nicht mehr den Mut hat, an die eigenen Kirchengebote zu erinnern, z.B. daran, dass ein Katholik zur Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes oder zur Beichte nach einer schweren Sünde verpflichtet ist? Wie verpflichtend also soll und darf die Kirche sein?

Jesus redet da auch nicht eindeutig. Einerseits sagt er: „Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich; wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut“ (Mt 12,30). Andererseits sagt er aber auch: „Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns“ (Mk 9,40). Was gilt nun?

Ein befreundeter Pfarrer schrieb mir einmal aus Ostdeutschland, wo die Christen eine kleine Minderheit geworden sind: „Bei uns sind die Verhältnisse eindeutiger. Kein Ungläubiger käme auf die Idee, nach einem Sakrament zu verlangen“. Bei uns schon! Doch wo ist die Grenze zwischen Glaube und Unglaube? Ich gebe zu, ich tue mir schwer, einigermaßen das Gleichgewicht zu halten zwischen den Provokationen und dem Trost des Evangeliums, zwischen dem Ideal bewusster, entschiedener Christen und der Wirklichkeit einer „nachchristentümlichen“ Gesellschaft, die irgendwie schon noch gläubig sein will, aber ohne jede Verbindlichkeit. Mir ist klar, dass es bei Gott für menschliche Schwächen und Bosheiten grenzenlose Vergebung gibt – für den, der zur Einsicht kommt und umkehrt. Aber wie ist es mit denen, die Gott einen guten Mann sein lassen und sich keiner Schuld bewusst sind, während sie so in den Tag hinein leben? Soll man sie wach rütteln und zur Besinnung bringen oder ihr Gewissen weiter schlafen lassen? Ich weiß es oft nicht so genau. Ich weiß nur, dass es viel, viel leichter ist, Kirchen zu renovieren als Gemeinden zu erneuern.

Wie gehen wir z.B. mit den Sakramenten um? Sakramente sind Heilszeichen der Kirche für gläubige Christen, sind intensive Begegnung mit Gott. Aber von vielen, die sie gelegentlich empfangen, werden sie offenbar nicht mehr verstanden, sondern eher gedankenlos oder als magische Vereinnahmung irgend eines Segens verbraucht, vielleicht auch nur als feierliche Verzierung von Familienfeiern. Wenn bei manchen Taufgesprächen Eltern nicht wissen, wozu sie eigentlich ihr Kind taufen lassen, wenn bei Traugesprächen das junge Paar, das schon lange zusammenlebt, auf die Frage, was sich nun durch die kirchliche Trauung für sie ändert, sagt: „Eigentlich gar nichts“, wenn die Beicht- und Kommunionvorbereitung der Kinder für viele Eltern (Gott sei Dank nicht für alle!) nur eine überzogene, allzu lange und lästige „Probe“ auf den Weißen Sonntag hin ist, wenn an Weihnachten fast alle kommunizieren, aber so gut wie niemand mehr vorher beichtet, wenn die kirchliche Beerdigung als die Garantie verstanden wird, dass jetzt bei Gott ja alles in Ordnung ist, egal wie ein Mensch gelebt hat oder gestorben ist, dann stimmt einiges nicht mehr. Dann muss sich die Kirche fragen, ob sie ihre Sakramente, diese intimen Zeichen des Glaubens, nicht allzu billig und voraussetzungslos verschleudert. Darüber sollten wir alle in unseren Gemeinden neu nachdenken und miteinander sprechen: um der eigenen Glaubwürdigkeit willen, aber erst recht um der Menschen willen; nicht um sie abzuschrecken, sondern um sie ahnen zu lassen, dass es hier um etwas ganz Kostbares und Heiliges geht.

Ich grüße Sie alle herzlich, auch im Namen unseres Seelsorgeteams.

Ihr Fritz Ullmer

**Der gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit**

trifft sich am **Mittwoch, 18.1.**, um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Sulzbach zum ersten Mal. Dieser Ausschuss hat zukünftig beschließende Kompetenz, was die Seelsorgeeinheit angeht.

**Eine gemeinsame ACK Hemsbach-Laudenbach-Sulzbach**

d.h. „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ soll nun gegründet werden: am Donnerstag, 19.1., 20.00 Uhr im Bartholomäussaal in Laudенbach. In dieser ACK sollen die ökumenischen Aktivitäten der drei Bachgemeinden zusammengefasst werden. Alle Christen aus Hemsbach, Laudенbach und Sulzbach, denen das Gemeinsame der Konfessionen, nämlich der Glaube an Jesus Christus, unseren Herrn, wichtig ist, sind zur Mitarbeit in dem neuen ACK herzlich eingeladen. Wir sind offen für *alle* Mitglieder der christlichen Gemeinden in unseren Bachgemeinden.

**Die Perugruppe**

feiert am **Dienstag, 24.1.**, um 19.00 Uhr mit Pfr.Ullmer im PDGh. eine Tischmesse und plant dann das Jahr 2006.

**Fahrt nach Taizé für Jugendliche**

Im kommenden Jahr werden Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, nach Taizé fahren. Sowohl in den Osterferien (von 9.4. – 16.4.) als auch in den Pfingstferien (4.6. – 11.6.) wird sich jeweils eine Gruppe auf den Weg nach Taizé machen. Für alle Jugendlichen unserer Seelsorgeeinheit zwischen 16 und 25 Jahren besteht die Möglichkeit, sich einer dieser Fahrten anzuschließen. Am 24.1. findet im Pater-Delp-Gemeindehaus in Hemsbach ab 19.30 Uhr ein Informationsabend zu dieser Fahrt statt. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Pastoralreferent Thomas Stiebitz

**Der Dekanatsrat**

hält seine konstituierende Sitzung am **Mittwoch, 25.1.**, im Bartholomäussaal in Laudенbach. Wir beginnen mit einem Wortgottesdienst um 19.30 Uhr in der Kirche.

**Der Wiedergläubigenkreis**

trifft sich am **Donnerstag, 26.1.**, um 20.00 Uhr mit Pfr.Ullmer im Pfarrhaus Hemsbach. Neuinteressierte sind herzlich willkommen.

**Alle Pfarrgemeinderäte**

unseres Dekanats sind zu einem Einführungswochenende nach Weinheim St.Marien eingeladen: am Freitag, 27.1., ab 19.00 Uhr und am Samstag, 28.1., von 9.00 – 12.30 Uhr.

**Kinderbibeltag:**

Herzliche Einladung zu einem WUNDERbaren Kinderbibeltag am **Samstag, 4.2.**, im Pater-Delp-Gemeindehaus in Hemsbach. Kinder der Klassen 3 – 5 treffen sich dort um 10.00 Uhr. Wir werden miteinander spielen, singen, basteln, von Jesus hören. Den Abschluss feiern wir im Gemeindegottesdienst um 18.00 Uhr.

Für Mittagessen, Getränke und Bastelmaterial entstehen Kosten von 4,- €.

Anmeldungen sind über die Anmeldezettel oder bis 20. Januar im Pfarrbüro Hemsbach oder Laudенbach möglich.

**„Wie krank ist unser Gesundheitssystem?“**

Die Kath. Arbeitnehmer-Bewegung unserer Region lädt zu einem Wochenende zu diesem Thema ein: am Freitag/Samstag, 17./18.2. im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen. Näheres erfahren Sie über Tel. 0621/25107 oder [info@kab-rheinneckar.de](mailto:info@kab-rheinneckar.de)

**Unser Gemeindeleben in nüchternen Zahlen:**

In unserer Seelsorgeeinheit leben 7355 Katholiken (vor 10 Jahren waren es noch 8200) mit ca. 9.000 evang. Christen und 5.500 Anders- oder Nicht-Glaubenden zusammen. Getauft wurden 38 Kinder (dazu 14 auswärts); dem stehen 72 Beerdigungen gegenüber (und 9 auswärts). 62 Kinder wurden auf die volle Mitfeier der Eucharistie und auf das Versöhnungssakrament vorbereitet, 16 sind Ministranten geworden und geblieben. 17 Paare heirateten hier kirchlich (dazu 4 auswärts). 24 Kircheng Austritten stehen 9 Rücktritte bzw. Konversionen gegenüber. Gottesdienstteilnehmer am Sonntag: ca. 12 % der Katholiken. Kollekten für Misereor, Renovabis, Caritas, Missio und Adveniat sowie Sternsingeraktion: 2005 insgesamt ca. 68.300,- Euro. Dazu kamen wieder sehr viele Spenden für unsere Partnergemeinde St. Tomás/Peru und für das Straßenkinderheim „Huch uy Runa“ in Cuzco/Peru. Unsere eigenen Projekte kamen dabei nicht zu kurz: allein die Stifteraktion in Hemsbach erbrachte für die Außenrenovierung der Laurentiuskirche nahezu 50.000,- Euro.

In Sulzbach konnten wir die Innenrenovierung der Kirche finanzieren und abschließen, in Laudenbach die Außenrenovierung der Kirche. Für ihre dringend nötige Innenrenovierung fehlt uns noch das Startkapital.

Ganz besonderen Dank den fast 700 ehrenamtlich tätigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in ganz unterschiedlichen Aufgaben unserer Bachgemeinden. Ja, so viele sind es wirklich! Gerade deshalb ist es Ihrem Pfarrer nicht ban um die Zukunft unserer Seelsorgeeinheit.

#### **ADVENIAT – Kollekte und die Sternsingeraktion**

haben uns an und nach Weihnachten erneut zu tatkräftigen Solidarität mit den Armen in Lateinamerika und mit Kindern in der Dritten Welt herausgefordert. Danke alle, die diese Herausforderung angenommen haben. Wir konnten dadurch keine heile Welt schaffen, aber Hoffnungszeichen setzen. Ein herzliches Danke auch den vielen Kindern und Jugendlichen, die tagelang unterwegs waren für die Sternsingeraktion. Danke auch den erwachsenen Begleitern und HelferInnen. Danke allen, die unsere Sternsinger freundlich aufgenommen und ihren Segenswunsch angenommen haben. Danke für Ihre Gaben. Hier ist das respektable finanzielle Ergebnis dieser Aktionen:

ADVENIAT – Kollekte an Weihnachten: 17.088,- Euro

Sternsingeraktion: 9.500,- in Hemsbach, 5.700,- in Laudenbach, 4.014,- in Sulzbach

#### **Humorvolle Neujahrswünsche eines Pfarrers**

Ich wünsche mir für das neue Jahr:

- einen großen **Spiegel**, in dem jeder seine eigenen Fehler erkennen kann,
- einen lauten **Wecker**, um die vielen Sonntagsschläfer wach zu rütteln,
- einen **Omnibus**, um die Daheimgebliebenen zur Kirche zu befördern,
- eine **Rolltreppe**, um alle Türsteher nach vorne zu bringen,
- recht viel **Heftpflaster**, um so manche Zunge im Zaum zu halten,
- ein Paket **Brillen** für die Kurzsichtigen,
- **Nadel und Zwirn**, um so manche Ehebander wieder zu flicken,
- eine **Laterne**, um manchem abends rechtzeitig heimzuleuchten,
- einen **Kühlschrank**, für alle Hitzköpfe meiner Gemeinde,
- **mir selbst genügend Demut**, um der Versuchung solcher Wünsche nicht zu erliegen,
- allen aber ein **Meer von Liebe und Güte und Geduld**, um auch im neuen Jahr Frieden miteinander zu haben.

#### **Hemsbach St. Laurentius**

##### **Der Seniorenkreis**

lädt ein zum ersten Senioren-Nachmittag im neuen Jahr: am Donnerstag, 19.1. im PDGh. Wir beginnen wieder um 14.30 Uhr mit der Messfeier und erleben dann nach der Kaffeepause einen geselligen Spielnachmittag (Bingo).

Zum zweiten Mal findet in unserer Gemeinde

**ein Abend der Ehrenamtlichen** statt: am Freitag, 20.1., um 20.00 Uhr im PDGh. Eingeladen sind alle, die auf irgend eine Weise in unserer Pfarrgemeinde ehrenamtlich tätig sind – und das sind Gott sei Dank sehr viele!

Hauptberufliche werden Sie an diesem Abend bedienen. Dazu kommt ein kleines unterhaltsames Rahmenprogramm. Der Abend soll ein kleines Dankeschön sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

##### **Die Handarbeits- und Bastelgruppe**

trifft sich nach der Winterpause ab dem 25.1. wieder jeden Mittwoch von 14.30 – 17.00 Uhr im PDGh. Wer Lust hat, mit einer netten Gruppe zu basteln, zu stricken, zu sticken oder zu häkeln, ist jederzeit herzlich eingeladen.

#### **Laudenbach St. Bartholomäus**

##### **Der Bauförderverein**

trifft sich am Dienstag, 17.1., um 19.00 Uhr im Pfarrhaus.

**Pfarrgemeinderat und Kirchengemeinderat** treffen sich am Montag, 23.1., zum ökumenischen Gespräch und zur gemeinsamen Planung: um 20.00 Uhr im Bartholomäussaal. Interessierte Gäste sind sehr willkommen.

**Die Kath. Arbeitnehmer-Bewegung KAB** lädt Mitglieder und Freunde herzlich ein zu einer biblischen Weinprobe mit Past.Ref. Stiebitz am Dienstag, 24.1., um 19.30 Uhr im Bartholomäussaal. Neugierig geworden? Ja! Dann kommen Sie! Jeder findet bei uns Platz. Viele Informationen und gute Gespräche warten neben hervorragenden Hausweinen unserer Hobbywinzer auf Sie.

##### **Die kath. Frauengemeinschaft**

lädt ein zur Vorbereitung des Weltgebetstags: am Mittwoch, 25.1., 20.00 Uhr im Bartholomäussaal.

**Der neue Pfarrgemeinderat** hat sich konstituiert und seine Arbeit begonnen. Zum PGR-Vorstand gehören: Gertrud Knapp (Vorsitzende), Andrea Hallstein (stellvertr. Vorsitzende), Werner Grassl (Beisitzer). Stiftungsrat: Gerd Bartmann, Andrea Hallstein, Helga Hohrein, Fritz Ullmer, Elke Wöppelmann-Paul. Schriftführer des PGR: Werner Grassl.

Ferner wurden gewählt bzw. haben sich bereit erklärt: Ellen Günter (Leiterin des Wirtschaftsausschusses), Pierre Gerodez und Elke Wöppelmann-Paul (Ökumene-Ausschuss), Pierre Gerodez (Gemeindevertreter bei der ökumen. Hospizhilfe), Gertrud Knapp (Gemeindevertreterin beim Caritasverband) und August Aßfalg (Gemeindevertreter bei der kath. Sozialstation Weinheim).

#### **Sulzbach Sta. Maria**

##### **Öffentliche Pfarrgemeinderats-Sitzung**

ist am Montag, 16.1., um 20.00 Uhr im GZ. Gäste sind wie immer sehr willkommen.

##### **Die kath. Frauengemeinschaft**

lädt ein zu einem Vortrag und Gespräch mit Pfr. Ullmer über das Vaterunser und seine einzelnen Bitten: am Dienstag, 17.1., um 19.00 Uhr im GZ. Am Donnerstag, 19.1., trifft sich das Leitungsteam um 18.00 Uhr im GZ zur Vorbereitung des Weltgebetstags.

**Ein peruanisches Abendmahl** steht seit dem Neujahrstag auf unserem Altar, fast das gleiche wie auf dem Altar in der evang. Kirche nebenan. Wenn das nicht ein deutliches Zeichen unserer guten Sulzbacher Ökumene ist, aber auch unserer Verbundenheit mit unserer peruanischen Partnergemeinde St.Tomás! Diese eindrucksvolle Darstellung hat uns die evang. Nachbargemeinde beim ökumen. Jahresschlussgottesdienst als Zeichen ihrer Mitfreunde über unsere gelungene Kirchenrenovierung geschenkt. Ganz herzlichen Dank dafür!

**Unsere neu renovierte Kirche** braucht auch regelmäßige Pflege. Dies wurde bisher viele Jahre lang von selbstlosen und zuverlässigen Frauen besorgt, die regelmäßig, d.h. einmal im Monat die Kirche vom angefallenen Schmutz reinigten. Inzwischen sind viele von ihnen alt geworden und können nicht mehr. Es gibt aber auch jüngere Frauen und Männer bei uns, die eine saubere Kirche antreffen wollen, wenn sie kommen. Wer von Ihnen ist bereit, diese Aufgabe der Kirchenreinigung neu zu übernehmen? Keine Angst, Sie müssen das nicht jeden Monat tun, sondern vielleicht nur dreimal im Jahr. Wer ist dazu bereit? Bitte geben Sie im Pfarrbüro Bescheid (Tel 49650); wir melden uns dann bei Ihnen. Schon jetzt vielen Dank für jede Bereitschaftserklärung.